

1. eine höhere Töcherschule mit 7 Klassen (durchschnittliches Alter der Schülerinnen: 9.—16. Lebensjahr), wovon III—VII in Parallelabth. getrennt. Neuerlich höhere Mädchenschule genannt u. mit einer dreiklassigen Vorschule (6—9 Jahr) verbunden. 395 + 108 = 503 Sch. 80 M. Schulg. in der höh. Mädchensch., 60 in der Vorsch. Besold. der 9 ordentl. L.: zwischen 4800 u. 2000 M. u. W.-G. Besold. der 9 ordentl. Ln.: 1800—1100 M. 7 ausserordentl. L. u. Ln. für Rel., Naturl. u. Zeichen.

Direktion: Dr. Theodor Löhlein, Rektor seit Ostern 1877 (vorher Prof. am Grossh. Gymn. in Karlsruhe, geb. d. 7. März 1829, seit 1857 i. A.). Prof.: Holdermann u. Dr. Mayer (N. Spr.). Reall.: Peter, Buhlinger, Kobe, Bürkel, Klumpp u. Müller. Ln.: Frl. Döring, Drach, Heil, Jungk, Meess, Mittelbach, Mossadorff, Pfeiffer u. v. Schmitz-Auerbach. Ausserord. L.: Kaplan Beuchert, Pfr. Oberimpfner, Oberrath Willstätter, Prof. Dr. Strack (Math.), Maler Roman, Frl. Faber u. Frl. A. Mayer f. Zeichen.

2. eine mittlere Töcherschule mit 5 Klassen (Alter: 9 bis 14 Jahr) ohne Englisch.

3. eine Vorschule mit 3 Klassen (Alter: 6—9 Jahr).

NB. 2 u. 3 stehen unter dem städtischen Schulrektorate und sind als erweiterte Volksschulen zu betrachten.

Lahr. Städt. höh. Töcherschule, Ostern 1854 gestiftet. 6 Kl. 74 Schn. 32—60 M. Schulg. 3 L. 3 Ln. Besold.: 2200 M. u. Wohn. u. Holz, 1714, 940, 864, 780 u. Wohn. u. Holz, 800 M.

Direktor: Adam Münz, seit 1. Febr. 1879 (vorh. ev. Pfarrer, geb. 4. Oktbr. 1840 zu Ladenburg, 15 J. i. A.). Ord. L.: Hauptl. Bopp u. Unterl. Staub. Ord. Ln.: Frl. Dörter, Stolz u. Gaisser. Kath. R.-L.: Dekan Förderer.

Mannheim. Grossh. höh. Mädchenschule, von Bürgern der Stadt durch freiwillige Beiträge gegr., am 19. Mai 1863 eröffnet, seit 28. Dezbr. 1876 als Distrikts-Stiftungsschule staatlich anerkannt. 10 Kl. 440 Schn. 72, 108 u. 144 M. Schulg. 14 L. 7 Ln. Etat: 40,000 M. Besold.: 5000 bis 1500 M.

Direktor: Martin Walleser, seit April 1872 (vorher 1. Lehrer der Anstalt, geb. 1835 den 6. Septbr. zu Sinsheim, 14 J. i. A.). Ord. L.: Keller, Adelman, Brehm, Karlein, Diehl, Leutz, Prof. Schilling u. Emans (N. Spr.). Z.-L.: Dünckel. Erzieherinnen u. Ln.: Frl. Glaser, Schmidt, Anniser u. Heusch. Fachln.: Frl. Kühner, Fr. Keller u. Frl. Schirges. R.-L.: Hitzig, Winterroth, Dr. Stekelmacher u. Kern.

Offenburg. Städt. höh. Mädchenschule, gem. Konf. 7 Kl. 141 Schn. 24 bez. 16 M. Schulg. Etat: 21,159 M. 3 L. 10 Ln. Besold.: 4200 u. W., 2232, 1832, 1500, 1400, 1300, 1100, 1000, 350, 400, 2 à 266 M.

Rektor (zugl. Rektor der Mädchenvolksschule): Prof. Karl Lange, seit 6. Jan. 1878 (vorher Gymn.-Prof. in Heidelberg, geb. 1841 d. 14. Juli in Steinbach, seit 12. Dezbr. 1861 i. A.). Reall.: Stritt. Hauptl.: Haffner. Lehramtsprakt.: Keser. Ln.: Speck, Schöninger, Feyerlin, Stulz u. Hofmann (f. Schreiben). R.-L.: Reuschling (kath.), Widmann (altkath.) u. Stadtpfarrer Bähr (ev.).

Pforzheim. Städt. höhere Töcherschule, parität., 1849 gegr. 6 Kl. 195 Sch. 6 L. 3 Ln. Besold.: 3430 u. Wohn., 2800, 2200, 2400, 1400 M. Ln.: 1200, 1100 u. 950 M.